



Ergebnisse der Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien im Winter 2009/10

Norbert TEUFELBAUER

Wie gewohnt fanden im Winter 2009/10 fünf Zählungen an den Gewässern Niederösterreichs und Wiens statt: am 15.11.2009, 13.12.2009, 17.1.2010, 14.2.2010 und 14.3.2010. March und Thaya wurden dreimal gezählt, jeweils einen Tag vor den anderen Gebieten: 12.12.2009, 16.1.2010 und 13.2.2010. In dieser Übersicht konnten alle Zählergebnisse berücksichtigt werden, die bis zum 20.10.2010 eingelangt waren. An den Zählungen 2009/10 beteiligten sich 43 Personen, denen ich allen für ihren Einsatz in der Kälte sehr herzlich danken möchte:

Carl Auer, Johann Bauer, Michael Bierbaumer, Michael Chiari, Sybille Chiari, Manuel Denner, Thomas Drapela, Helmut Eckel, Konrad Edelbacher, Hans Ernst, Silke Farmer, Johannes Feichtinger, Heinz Frötscher, Matthias Gattermayr, Harald Gross, Rupert Hafner, K. Hansal, Eike Julius, Florian Karolyi, Robert Kinnl, C. Lehmann, Hermann Leitner, Wolfgang Lindinger, Heinz Lugmayr, L. Magenau, Manfred Pendl, Helmut Pfeifenberger, Regina Riegler, Christoph Roland, Karl Schiechl, Christian H. Schulze, Claudia Schütz, Benjamin Seaman, Josef Semrad, Martina Staufer, Bernadette Strohmaier, Sergej Ucakar, Herwig Weigl, Gábor Wichmann, Gerd Wichmann, Gerhard Wolf, Günther Wöss und Gerd Zeyringer.

Die Zählseason 2009/10 startete mit einem überdurchschnittlichen warmen November. Auch der Dezember begann sehr warm, ein Kaltlufteinbruch erfolgte erst im zweiten Dezemberdrittel. Gemittelt ergibt sich damit für den Dezember etwa eine dem langjährigen Mittel entsprechende Monatstemperatur, für die Dezember-Zählung Ausschlag gebend waren aber noch die warmen Tage zu Monatsbe-

ginn. Erst im Jänner begann der Winter so richtig, als polare Kaltluftvorstöße die Durchschnittstemperaturen ortsweise um mehr als drei Grad unter das langjährige Mittel fallen ließen. Die tief winterlichen Temperaturen blieben uns auch noch zur Februar-Zählung erhalten. Die zweite Februarhälfte war bis in den März hinein föhlig und frühlinghaft, es folgten jedoch wieder winterliche Bedingungen bis Mitte März. Die meisten der fünf Zählmonate waren gegenüber dem langjährigen Mittel deutlich zu trocken (nach Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, <http://www.zamg.ac.at/>).

Entsprechend den hohen Temperaturen waren November und insbesondere Dezember ausgesprochen individuenschwach. Im Vergleich der Rohdaten der jeweiligen Zählungen wurden im Dezember 2010 die mit Abstand geringsten Individuenzahlen seit dem Winter 2003/04 erfasst, der November erbrachte den zweit geringsten Wert. Mit den winterlichen Temperaturen im Jänner kam auch die Masse der Wintergäste zu uns: der Jänner 2011 brachte einen Gesamtbestand, der dem Mittel der letzten Jahre entspricht. Im Februar lag die Individuensumme über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Die Gesamtsumme im März war sehr deutlich größer als die Ergebnisse der drei Vorwinter (weit über 12.000 Vögel vs. etwa 4.000 Vögel im Mittel der Rohdaten der letzten drei Winter), aber lag immer noch etwas unter der Größenordnung der März-Ergebnisse der Winter 2003/04 bis 2005/06. Eine detaillierte Darstellung der Bestandsentwicklungen der einzelnen Arten sowie endgültige Bestandszahlen müssen einer tiefer gehenden Auswertung vorbehalten bleiben.

Tabelle 1: Anzahl erfasster Zählgebiete im Winter 2009/10.

Gewässer	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	März
Donau Hauptstrom	13	13	13	14	13
Donau Nebengewässer	14	11	14	14	14
March/Thaya		9	8	9	
andere Flüsse	5	5	5	5	5
Stillgewässer	21	14	20	20	16
Summe	53	52	60	62	48

Tabelle 2: Zählergebnisse (Individuenzahlen) des Winters 2009/10.

Art	Wiss. Name	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	März
Sterntaucher	<i>Gavia stellata</i>	3	2			1
Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>	4	2	2		1
Seetaucher indet.	<i>Gavia sp.</i>			1		
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	47	50	83	58	31



Art	Wiss. Name	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	März
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	42	10	17	31	48
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	2		1		
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	2				
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	1.066	1.294	1.227	907	771
Zwergscharbe*	<i>Phalacrocorax pygmaeus</i>			6		
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	47	50	83	58	31
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	24	39	24	11	25
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	72	106	78	42	53
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	114	279	237	386	122
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>			7	2	
Saatgans	<i>Anser fabalis</i>		9	1	2	
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>		56	199		
Gaugans	<i>Anser anser</i>	2	78	196	14	10
Graue Gänse indet.	<i>Anser spp.</i>	10		28		
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	1				1
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>				2	
Moschusente	<i>Cairina moschata f. domestica</i>	4				2
Brautente	<i>Aix sponsa</i>				1	
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>			14	7	
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	51	76	105	148	57
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	24	52	80	65	33
Krickente	<i>Anas crecca</i>	118	330	294	153	85
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	4.884	6.398	12.985	12.030	2.714
Stockenten-Hybrid	<i>Anas X platyrhynchos</i>	4	1	23	32	14
Hausente	<i>Anas domestica</i>	8	21	13	27	8
Spießente	<i>Anas acuta</i>	1	1	1	2	1
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	1		1		
Ente indet.	<i>Anatinae spp.</i>	5	2	7	22	
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>		4	2	2	1
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	152	126	385	270	61
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	1				
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	808	687	1.376	1.380	903
Bergente	<i>Aythya marila</i>		2		2	3
Eisente	<i>Clangula hyemalis</i>	1				
Trauerente	<i>Melanitta nigra</i>			1		1
Samtente	<i>Melanitta fusca</i>			6	3	
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	32	239	653	928	420
Zwergsäger	<i>Mergus albellus</i>		1	46	73	5
Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>			2	4	4
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	69	65	403	416	208
Kappensäger	<i>Lophodytes cucullatus</i>		1	1	1	1
Schwarzkopf-Ruderente*	<i>Oxyura jamaicensis</i>			1	2	1
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	15	14	20	15	9
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	639	438	1.773	1.602	853
Zwergmöwe	<i>Larus minutus</i>			1		
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	3.440	5.002	8.924	10.851	6.105
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	35	162	509	959	90
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>			3		
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>					1
"Weisskopfmöwe"	<i>Larus cachinnans/michahellis</i>	174	169	389	688	21
Möwe indet.	<i>Larus spp.</i>	21			3	
Summe		11.876	15.716	30.125	31.141	12.664
Artenzahl		35	32	43	37	35



Art	Wiss. Name	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	März
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	2	16	20	14	2
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>					13
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>				1	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	1	5	3	3	
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	1		1		
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	9	14	7	2	
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>			19		
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	5	4	3	2	7
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	2		1		168
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>		1			
Summe		20	40	54	22	190
Artenzahl		6	5	7	5	4

* Wildvögel der gekennzeichneten Arten werden in Österreich (sehr) selten beobachtet. Sofern die Vögel von den Beobachtern als Wildvögel eingestuft werden, ist eine Meldung an die Avifaunistische Kommission Österreich (<http://www.birdlife-afk.at/>) notwendig. Augenscheinlich aus menschlicher Gefangenschaft entflozene oder ausgesetzte Vögel brauchen nicht extra gemeldet zu werden.

Mag. Norbert Teufelbauer
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
1070 Wien

Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählung in der Steiermark im Winter 2009/10

Seppi RINGERT

Der folgende Artikel ist eine Übersicht der Ergebnisse der Wasservogelzählung 2010 in der Steiermark, wobei in den Monaten Jänner und März Zählungen stattgefunden haben. Für viele Vogelkundler in der Steiermark ist die Wasservogelzählung ein fixer Bestandteil ihres Veranstaltungskalenders. Allen beteiligten Personen ein herzliches Dankeschön für ihre bewährte Mitarbeit.

Erfasste Gewässer

Obere Mur und Nebengewässer: Stau Bodendorf, Stau St. Georgen, Stau Murau, Leoben – Niklasdorf, Laßnitzbach Fischzuchtanlage, Stau Dionysen

Mittlere Mur und Nebengewässer: Stau Pernegg, Stau Mixnitz, Rabenstein - Frohnleiten, Stau Deutschfeistritz, Stau Weinzöttl, Graz Stadt, Stau Mellach

Untere Mur und Nebengewässer: Stau Lebring, Lebring - Gralla, Gralla - Gabersdorf, Gabersdorf - Obervogau, Obervogau - Spielfeld, Spielfeld - Einsersstein (J)

Mürz: Kapfenberg

Steirisches Salzkammergut: Grundlsee, Altauseersee, Salzastausee Bad Mitterndorf (M)

Ennstal: Enns, Griesshofer Teiche

Teiche Südoststeiermark: Brunnsee Fischteiche, Eichfeld Schotterteiche, Schwabenteich, Weinburger Teich, Planksee, Schotterteiche Seibersdorf, Rabenhofer Teich (M), Röksee (M)

Teiche Weststeiermark: Waldschacher See (M), Fischteiche Tobis (M), Teiche Dornegg (M), Kainach (M)

Schotterteiche Grazerfeld: Schwarzl Schotterteiche

Schotterteiche Leibnitzerfeld: Lebring Golfsee Murstätten, Schotterteiche Tillmitsch

Gebiete, in denen nicht an beiden Terminen eine Zählung stattgefunden hat, sind mit einem „J“ für Jänner oder einem „M“ für März gekennzeichnet. Alle übrigen wurden sowohl im Jänner als auch im März besucht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [0021](#)

Autor(en)/Author(s): Teufelbauer Norbert

Artikel/Article: [Ergebnisse der Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien im Winter 2009/10. 24-26](#)